

# 7. Das Burgfräulein und ihr Ritter

Die Töchter der Ritter wurden häufig auf fremden Burgen erzogen. Dort lernten sie lesen, schreiben und das Saitenspiel. Nach ihrer Heirat kümmerten sie sich um die Kinder und das Personal. Wenn der Ritter in den Krieg zog, hatten alle der „Burgherrin“ zu gehorchen.

M1 Turnier. Buchmalerei aus der Manessischen Liederhandschrift, 14. Jahrhundert.



Handwriting practice lines with arrows pointing to the left.

1. Gern schauten die Damen einem Turnier zu. Auf dem Bild siehst du den Sieger, Heinrich IV. von Breslau, der aus der Hand seiner Auserwählten den Ehrenkranz entgegennimmt. Der Ritter hat den Helm einem seiner Knappen gegeben. Auf der Pferdedecke ist mehrfach das lateinische Wort AMOR (= Liebe) eingestickt. Schild, Helmkleinod und Pferdedecke zeigen den Adler, das Wappentier des Ritters. Ein zweiter Knappe hält die Lanze. Zwei Musikanten, ein Fanfarenbäuer und ein Trommler, spielen auf. Vorne sieht man jüngere Knappen in modischer Kleidung. Des Ritters Herzdame trägt das Haar offen. Ein Zeichen, dass sie noch nicht verheiratet ist. Ehefrauen haben eine Haube auf dem Kopf. Für „verheiraten“ sagte man deshalb auch: „unter die Haube bringen“.

1. Male das Arbeitsblatt so aus, wie auf dem Bild oben. (2)
2. Suche die unterstrichenen Begriffe auf dem Bild, verbinde sie mit den Händen und schreibe die Wörter dahinter. (5)
3. Erkläre das Sprichwort „unter die Haube bringen“. (2)



# 8. Tugenden und Tischsitten eines Ritters

Die Tugenden eines Ritters



„Sei hochgemut im Unglück, beständig gegen deine Verwandten, freigebig gegen alle, tadellos im höfischen Geiste und ehrenfest in männlichen Tugenden. Höre täglich die Messe, setze dein Leben ein für den christlichen Glauben, erlöse die Kirche von ihren Drängern, beschütze Witwen und Waisen, nimm an keinem ungerechten Streite teil, leiste keine unbilligen Dienste, fechte für jeden Unschuldigen den Zweikampf aus, wenn es Not tut. Gehorche dem römischen Kaiser, achte das Reich, erwirb kein unrechtes Gut und lebe überhaupt vor Gott und Menschen unsträflich.“



**So nicht!**

An diese Regeln sollte sich jeder Ritter halten. Viele edle Ritter entsprachen diesem Idealbild. Natürlich gab es aber auch „schwarze Schafe“, die z.B. als Raubritter ihr Unwesen trieben.

E	H	I	L	F	S	B	E	R	E	I	T
H	R	E	H	R	E	N	H	A	F	T	A
M	B	E	S	O	N	N	E	N	E	R	P
U	N	D	E	M	U	E	T	I	G	E	F
T	K	H	O	E	F	L	I	C	H	U	E
I	O		D		E	F	R	O	M	M	R
G	R	O	S	S	Z	U	E	G	I	G	X

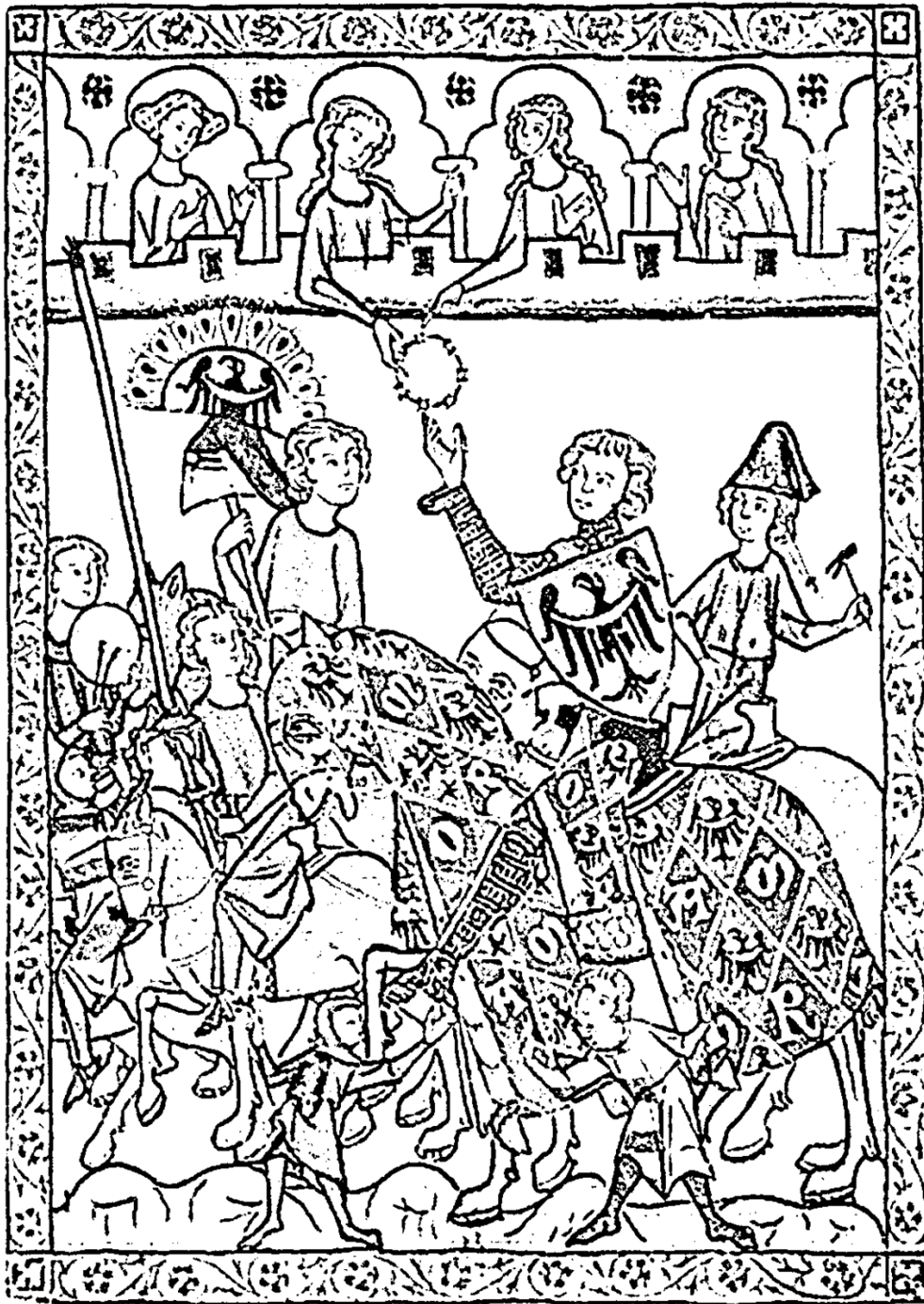
1. Markiere im Buchstabenrechteck zehn Eigenschaften, durch die sich ein edler Ritter auszeichnete und notiere sie. Die Buchstaben die übrig bleiben, ergeben – von oben links nach unten rechts gelesen – ein Lösungswort. Es ist ein Ausdruck, der für die Einhaltung ritterlicher Gesetze steht.



1. Kein Edelmann soll mit einem anderen zusammen von einem Löffel essen.
2. Beim Essen rülpst man nicht und schnäuzt sich auch nicht in das Tischtuch.
3. Wer mit dem Löffel seine Speisen nicht aufnehmen kann, der schiebe sie nicht mit den Fingern darauf.
4. Auch ziemt es sich nicht, sich während des Essens über die Schüssel zu legen und dabei wie ein Schwein zu schnaufen und zu schmatzen.
5. Beim Essen kratzt man sich nicht mit bloßer Hand, wenn es an der Kehle juckt. Kann man es aber nicht vermeiden, so kratzt man sich besser mit seinem Gewand.
6. Es ist bäuerliche Sitte, mit angebissenem Brot wieder in die Schüssel einzutunken.
7. Auch den Knochen, den man abgenagt hat, legt man nicht in die Schüssel zurück.
8. Wer gerade Essen im Mund hat, der trinke nicht wie ein Vieh.
9. Man stochere nicht mit dem Messer in den Zähnen herum.
10. Man soll auch nicht gleichzeitig reden und essen wollen.

2. Notiere fünf der hier aufgezählten Tischsitten und schreibe in je einem Satz, wie die jeweilige Tischsitte in der heutigen Zeit formuliert werden könnte. (5)





E	H	I	L	F	S	B	E	R	E	I	T
H	R	E	H	R	E	N	H	A	F	T	A
M	B	E	S	O	N	N	E	N	E	R	P
U	N	D	E	M	U	E	T	I	G	E	F
T	K	H	O	E	F	L	I	C	H	U	E
I	O		D		E	F	R	O	M	M	R
G	R	O	S	S	Z	U	E	G	I	G	X

### Die Tugenden eines Ritters

Ein edler Ritter soll sich an viele Regeln halten und sich gut benehmen. Folgende Eigenschaften zeichneten einen guten Ritter aus:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_



So nicht!

Lösungswort des Rätsels: \_\_\_\_\_